



## Hoffnungsschimmer



Photo by Francesca Magurno on Unsplash

Es ist Mitte März, als ich diesen Artikel schreibe.

Ich weiß nicht, ob der Krieg in der Ukraine noch anhält oder nicht.

Was ich jedoch weiß, ist, dass er in unseren Köpfen weiter anhält.

Bei mir zumindest: Ich weiß noch, was ich getan habe, als ich das erste Mal vom russischen Truppeneinmarsch in die Ukraine gelesen habe. Ich weiß, wie sich der Ärger in mir ausgebreitet hat, als ich verstanden habe, dass sich der Krieg nicht nur auf die Regionen

Donbass und Luhansk beschränkt. Ich weiß noch, wie sich die Verzweiflung in mir angefühlt hat, als es klar wurde, dass dieser Angriff länger dauert, als vermutet und unzählige menschliche Tragödien verursacht. Und es gibt nichts, was diesen Krieg erklären kann.

Dir geht es sicher nicht anders.

In diese Verzweiflung kommt die Frage, wie kann ich helfen. Und für mich ist klar, dass meine Hilfe nur ein kleiner Teil sein kann.

Dann stolperte ich über ein Video, das im Internet kursiert. Ein Mädchen singt in einem Bunker ihr Lieblingslied und es wird ganz leise drumherum.

Für einen Moment scheint der Krieg ganz weit weg zu sein. Ein kleiner Hoffnungsschimmer.

Und vielleicht ist mein kleiner Anteil an der Hilfe für die Menschen in der Ukraine auch so ein kleiner Hoffnungsschimmer.

Lasst uns gemeinsam für den Frieden einstehen. Für eine Welt, in der das Mädchen und alle Kinder so sein können, wie sie es wollen.



Falls ihr dieses Video auch ansehen möchtet, könnt ihr den QR Code scannen

Oder ihr gebt folgende Zeile bei youtube.com ein:  
Little girl singing "Let it go" in a shelter / Ukraine

**Peter Lendrates**

Geistlicher Leiter der Kolpingjugend  
& Familienbildungsreferent

## Wir gedenken . . .

. . . . Verstorben ist unser Mitglied Otto Schneider. Herr gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Herr lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

## Einladung zum Friedensgebet im Kolpinghaus



In vielen Ländern der Erde, nicht nur in der Ukraine, wird der Mensch in seiner Würde durch Krieg und Gewalttaten schwer verletzt. Menschen verlieren ihre Heimat, sie verlieren ihre Lebensgrundlagen oder gar ihr Leben. Beten hilft!

„Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopf an und es wird euch geöffnet! Denn wer bittet, der empfängt, wer sucht, der findet; wer anklopft, dem wird geöffnet,“ so hören wir es im Evangelium (vgl. Mt7,7-8).

Wer betet, schafft Raum für den Frieden. Deshalb laden wir euch am Mittwoch, den 13.04.2022 um 19.00 Uhr ins Kolpinghaus zu einem Friedensgebet ein.

Lucia Schwarz

## Zusammen unterwegs

„Zusammen unterwegs“ lädt Interessierte aus allen 4 Gemeinden sowie deren Angehörige und Freunde ein, ist überkonfessionell und Interreligiös....

Zusammen unterwegs unter diesem Motto können sich interessierte auf den Weg machen. Am Samstag, den 07.5.2022 um 8.30 Uhr. Mit Rucksack und Bibel gewissermaßen.

Es gibt geistliche Impulse, Gespräche sowie gemeinsames Beten, Singen und Schweigen. Ausgangs- und Endpunkt „Bildstock am Ziegengehege“ in Laupheim. Mitzubringen sind: eine kleine Bibel, Verpflegung und Getränke für unterwegs sowie festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung.

Zusammen unterwegs - Sr. Ulrika Nisch begegnen. Zeitrahmen ca. 4-5 Stunden.

Stationen:

1. Bildstock, Begrüßung und Einstimmung
2. Kolping Feldkreuz, Zeugnis des Stifters Josef Braig
3. Vorbei am Wegkreuz Hardter Weg
4. St. Ulrich Impuls Sr. Ulrika
5. Mittag „wen jeder gibt“ an der Aussegnungshalle
6. Hohlgasse
7. schweigend über
8. Waldkindergarten
9. Gehege, Abschluss und Segen.

Die Mitglieder des Diakonieausschusses  
Laupheim und Baustetten

## Einladung traditioneller Osterstehempfang

Seit Samstag, 19. März 2022, gilt in Baden-Württemberg eine geänderte Corona-Verordnung. Das Land nutzt die im neuen Infektionsschutzgesetz des Bundes vorgesehene Übergangsregel. Damit bleiben die Maskenpflicht in Innenräumen, sowie auch Zugangsbeschränkungen in bestimmten Bereichen zunächst bestehen. Ab 02.04.2022 soll es aber weitere Lockerungen geben.



Darum werden wir einen Osterstehempfang planen und hoffen, dass wir ihn auch ausführen können.

Zum traditionellen **Stehempfang am Ostersonntag, 17.04.2022 um 10.30 Uhr** lädt die Kolpingsfamilie alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie Freunde und Gäste ins Kolpinghaus ein. Wir wollen uns gegenseitig ein schönes Osterfest wünschen.

Lucia Schwarz



Die Vorstandschaft der  
Kolpingsfamilie wünscht  
allen Mitgliedern mit ihren  
Angehörigen, Freunde und  
Gönnern  
ein frohes Osterfest 2022

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende  
Andreas Maier, 2. Vorsitzender

## Neues Leitbild des Kolpingwerkes

Wir sind Mitglieder in der Kolpingsfamilie Laupheim und damit automatisch im Deutschen Kolpingwerk, das wiederum Teil des Internationalen Kolpingwerkes ist. Doch wer sind wir? Was sind unsere Ziele? Politische Parteien geben sich ein Programm. Das Kolpingwerk hat etwas Ähnliches: ein Leitbild. Es wurde im Jahr 2000 beschlossen und war wegweisend für den Weg ins 21. Jahrhundert. In diesem finden wir eine kurze Zusammenfassung:

### Kolping in 12 Sätzen

1. Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft.
2. Wir handeln im Auftrag Jesu Christi.
3. Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild.
4. Wir sind in der Kirche zu Hause.
5. Wir sind eine generationenübergreifende familienhafte Gemeinschaft.
6. Wir prägen als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit.
7. Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.
8. Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen.
9. Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.
10. Wir verstehen uns als Anwalt für Familie.
11. Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft.
12. Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.

Dieses Leitbild hat uns über 20 Jahre gut gedient. Doch jetzt ist es an der Zeit, dieses Leitbild unserer heutigen Lebenswirklichkeit anzupassen. Die Welt hat sich verändert und dies hat auch Auswirkungen auf unsere Mitglieder, unsere Kolpingsfamilien und ihre Arbeit und auch auf die Einrichtungen des Kolpingwerkes wie Bildungseinrichtungen, Familienferienstätten oder Tagungshäuser.

Neue Formen des Zusammenlebens parallel zur klassischen Familie, das Schwinden der kirchlichen Bindung unserer Mitmenschen, Globalisierung, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Fortschritte in der Biotechnologie (nicht nur Gentechnik) sind Teil unseres Lebens geworden – und das Rad lässt sich nicht mehr zurückdrehen. Zugleich müssen wir uns Herausforderungen stellen, die schon vor Jahren zu erkennen waren, aber jetzt drängend werden: Klimawandel, Verschwinden der Artenvielfalt, Facharbeitermangel aufgrund der demografischen Entwicklung sind nur einige Beispiele. Nachhaltigkeit in Handeln und Leben ist angesagt, damit auch unsere Enkel noch genug zum Leben haben. Ohne Gerechtigkeit geht die Schere zwischen Arm und Reich noch weiter auseinander. Im

Alter möchten wir noch eine Rente bekommen, von der wir leben können. Und die Demokratie, die uns so selbstverständlich erscheint, muss von jeder Generation verteidigt und erhalten werden.



So wurde vor zwei Jahren ein Team gebildet, das den Auftrag hatte, sich in die Thematik einzuarbeiten. Den offiziellen Auftrag hat die Bundesversammlung mit seinem Beschluss im November 2021 erteilt. Auch die Ergebnisse des Kolping-Upgrade-Prozesses werden in dieses Leitbild einfließen. Geplant ist, dass die Bundesversammlung Ende 2022 über dieses neue Leitbild abstimmt. Zurzeit ist ein Redaktionsteam daran, all die guten Gedanken in Worte zu fassen. Ich selber durfte Teil des Vorbereitungsteams sein. Und ich bin echt darauf gespannt, wie das neue Leitbild aussehen wird.

Rita Hagel



## Alle Termine auf einen Blick

Samstag, 02. April 2022	Abladeaktion Sammelzentrale – Dekanat Allgäu-Oberschwaben
Mittwoch, 13. April 2022	Friedensgebet 19 Uhr im Kolpinghaus
Sonntag, 17. April 2022	Osterstehempfang
Mittwoch, 20. April 2022	Senioren-Begegnungsnachmittag
Samstag, 30. April 2022	Abladeaktion Sammelzentrale – Dekanat Heilbronn
Sonntag, 01. Mai 2022	Maiandacht in Rot

## „Wir treffen uns wieder!“ Begegnungsnachmittag der Kolping-Senioren\*innen

„Freunde wir fangen an“. Mit diesem ersten Satz eines Liedes möchte die Leitung der Kolping-Senioren herzlich zu einem ersten Treffen nach der hoffentlich bald zu Ende gehenden Corona-Pandemie einladen. Termin ist der Mittwoch nach Ostern, 20. April um 14.30 Uhr ins Kolpinghaus. Natürlich sind auch Gäste hierzu willkommen.

Das erste Treffen soll dazu dienen, dass man sich im Gespräch austauscht unter dem Motto: „Ein Nachmittag zum Schwätza ond Begegna“. Natürlich beginnen wir mit Kaffee und Kranzbrot.

Und wenn es gewünscht wird, sorgen wir auch dafür, dass man mit Bildern von früheren Ausflügen in Erinnerungen schwelgen kann. Auch wollen wir an diesem Nachmittag bekanntgeben, was wir bis zur Sommerpause und darüber hinaus bei unseren monatlichen Treffen geplant haben.

Wir würden uns ganz besonders darüber freuen, wenn wir „neue Gesichter“ begrüßen könnten. Durch Todesfälle und Erkrankungen seit den Zusammenkünften während der Pandemie-Pause haben sich unsere Reihen gelichtet.

Wenn jemand Schwierigkeiten hat, ins Kolpinghaus zu kommen, bieten wir einen Fahrdienst an, der Euch zuhause abholt und wieder heimbringt. Bitte meldet Euch bei Hans Süß, Telefon 8572, oder Franz Martl, Telefon 2711, wenn ihr diesen in Anspruch nehmen wollt. Die bis dahin geltenden Corona-Regeln sind zu beachten!

Hans Süß

## Eine halbe Stunde für den Weltfrieden Miteinander beten - schweigen - singen



Ein Krieg in Europa - das war für viele Menschen bis zum Februar 2022 unvorstellbar. Der ökumenische Arbeitskreis Friedensgebet lädt am 7. April um 19.00 Uhr ins evangelische Gemeindehaus zum Mitbeten ein. Das Thema: Frieden für Europa und die ganze Welt. Menschen aller Konfessionen sind dazu herzlich eingeladen. Bitte Mundschutz nicht vergessen.

Marga Hess

## Der Ministrant

Ob Mariakirch oder Peter ond Paul,  
eusre Ministranta sand it faul.

Der Ministrant: Zu allen Stunden  
isch auf ihn äußerster Verlaß.  
Man sieht ihn farbig oba zugebunden,  
wenn au der Schuh ( unten) von Adidas.

Doch höra ka ma ihn it minder,  
denn schellet die Glocke er mit Macht,  
hot er scho manchen armen Sünder  
om seinen Kirchenschlof gebracht.

Au prüft und kontrolliert der Kluge,  
zur Sicherheit niamols allein -  
ob it am Ende en dem Krüge  
der Mesner füllte zuviel vom Mess-  
Wein.

Beim Weihrauch isch des it so wichtig,  
weil diesen bisher gwies keiner soff,  
ond brennt des Rosenharz erst richtig,  
braucht mancher Kirchabesucher  
Sauerstoff.

Des alles ond no and're Sacha,  
vollbrenget se en der Kirch s;isch fei.  
Gera dant se des für eus macha,  
ob der Ministrant groß isch oder klei.

Hermann Kasper

### Fahrrad- und Fahrzeughörse für jedermann

Fahrräder \* Kinderräder \* Dreiräder \* Tretroller  
Fahrradanhänger \* Inline-Skates \* Zubehör

**Samstag, 2. April 2022**

Annahme: von 9.00 bis 11.00 Uhr  
Verkauf: von 11.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Don-Bosco-Haus, Mietingen

Kolping  
Mietingen

Der Erlös  
wird für die  
Ukraine  
gespendet.

Impressum:

**Mitteilungsblatt der Kolpingsfamilie  
Laupheim e.V.;**

erscheint jeden Monat kostenlos für die  
Mitglieder und Freunde des Vereins sowie  
per Mail an sonstige Interessierte.

Verantwortlich:

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende  
Andreas Maier, 2. Vorsitzender

Zusammenstellung:

Lea u. Florian Natterer,  
Tel. 07392/9284929

mitteilungsblatt@kolping-laupheim.de